

WIE WIR WEIHNACHTEN FEIERN

Gottesdienste in besonderen Zeiten

WIE ZWEI APOSTEL SICH IN AMERIKA KENNENLERNTEN

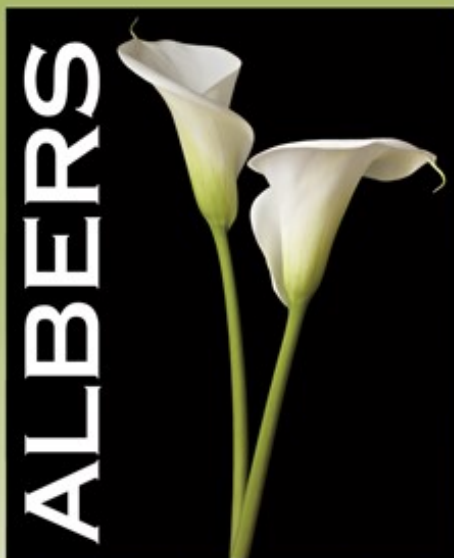
Apostel INSIDE

WIE KINDER UND JUGENDLICHE APOSTEL ERLEBEN

Die Kinderbibelwoche zu Jermina



**APOSTEL
HARBURG**



BESTATTUNGEN

*Lassen Sie uns über
Bestattungsvorsorge sprechen!
- kostenfreie Beratung -*



WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE

HARBURG 040/77 35 62
KNOOPSTRASSE 36

MASCHEN 04105/67 58 38

MECKELFELD 040/768 99 445

Liebe Leserin, lieber Leser,



es dauert nun schon so lange. Phasen der Hoffnung und des Frustes wechseln sich ab. Alle warten auf den Tag, an dem sie von allen Einschränkungen und Lasten befreit werden. Man hat das Gefühl, dass es immer zwei Schritte vor und einen zurück geht. Enttäuschung und Wut über „die da oben“ werden immer lauter und bedrohen das friedliche Miteinander. Erfüllen sich die Ankündigungen endlich wirklich? Wann kommt die Erlösung?

Das muss eine kaum aushaltbare Situation im Volk Gottes gewesen sein damals, kurz vor der Geburt Jesu. Gott hatte schon lange sein Eingreifen versprochen. Einen Retter, der die Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen wieder herstellen würde, der die Wahrheit brächte, der mit Gottes Feinden kurzen Prozess machen würde.

Und dann kam Jesus. Er stellt die Gemeinschaft zwischen Gott und den Menschen her. Er selbst ist die Wahrheit, der wir vertrauen dürfen, er macht aus Gottes Feinden seine Freunde.

Vielleicht fühlen wir uns an die oben beschriebene Situation erinnert. Dann dürfen wir uns daran erinnern: unsere Welt ist in Gottes Händen. Das macht sie nicht automatisch gut. Wenn wir uns bewusst machen, dass unser Leben ebenfalls in Gottes Händen liegt, dann kann uns das Mut machen. Mut zum Handeln. Mut zum Hoffen. Mut zum Vertrauen.

Wir dürfen uns von Gott mit seiner Liebe und Kraft füllen lassen und selbst zum Licht für die Welt werden. „Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein.“ (Matthäus 5, 14). Wir können in der dunklen Jahreszeit Kerzen anzünden. Und wir können in einer dunklen Welt Gottes Licht sein, das er in uns anzündet. Das ist Hoffnung für die Welt. Gott ist Hoffnung für die Welt.

Es grüßt Sie sehr herzlich,
Ihr Felix Gehring



Themen & Berichte

Weihnachten 2021	07
Festival Rückblick	08
Mitmachgemeinde	10
Apostel INSIDE	12
Rückblick Kibiwo Jeremia	15
JUGEND in Apostel	16
Apostel e.V.	26
MehrWerte aus dem Apostel e.V.	28
September – Generation 65+	30

Termine & Aktuelles

Gottesdiensttermine	19
65+ und Senioren in Apostel	31
Seniorengedurtstage	32
Freud und Leid...	36

Infos & Kontakte

Infotelegramm	24
Kontaktadressen	39

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat der Evangelisch- Lutherischen Apostelkirche in Hamburg-Harburg
Hainholzweg 52 – 21077 Hamburg

Erscheinungsweise: vierteljährlich – **Auflage:** 5.000 Exemplare – **Layout:** A. Riebesell

Redaktion: B.Senf, D.Terner, G.Schwabe – **Druck:** Gemeindebriefdruckerei

Bitte mailen Sie uns gerne unter Burkhard.Senf@apostel-harburg.de



Und - wie läuft es so in der Gemeinde?

Diese Frage bekomme ich immer wieder gestellt in dieser Zeit. Deshalb will ich sie hier mal aus meiner Sicht beantworten.

1. Vieles läuft schon wieder richtig gut.

Wir sind nach wie vor eine sehr aktive Gemeinde, mit tollen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die das Beste aus der Situation machen. So haben wir z.B. im Herbst ein großartiges Gemeindefestival open air gefeiert, die Konfis waren begeistert auf der Dänemarkreise und die Kinder haben eine wunderschöne Kinderbibelwoche erlebt. Außerdem feiern wir – wie ich finde – wieder richtig schöne Gottesdienste, in denen wir (mit Maske) seit dem Sommer wieder singen dürfen. Auch die Gemeinschaftserlebnisse nach dem Gottesdienst und in den Gruppen in der Woche tun uns richtig gut – und wir merken, wie sehr uns das gefehlt hat. Die Digitalisierung hat uns als Gemeinde echt vorangebracht: Wir haben auch in der Pandemie viele Kontakte halten und sogar neue Gemeindeglieder und Gottesdienstbesucher gewinnen können. Und im letzten Jahr sind auch die Spenden nicht eingebrochen. Das ist

für mich auch ein starkes Zeichen der Verbundenheit.

2. Vieles ist noch echt schwierig.

Ganz ehrlich: Der Gottesdienstbesuch ist noch ziemlich mau. Vor der Coronakrise waren unsere Gottesdienste ja oft richtig gut besucht. Aber wir wissen aus Gesprächen, dass manche sich noch nicht wieder trauen und dass es noch viele weitere Gründe gibt, warum einige noch selten zum Gottesdienst kommen. Und dann gibt es auch nicht wenige, die im Laufe der Woche in die gestreamten Gottesdienste reinschauen. Das andere ist: Wir haben weiterhin viele aktive Ehrenamtliche, aber es haben sich auch etliche zurückgezogen, sodass wir großen Bedarf an weiteren Mitarbeiter*innen haben (s. S.10).

3. Die Perspektive ist gut.

Ich bin rein beruflich ein optimistischer Mensch. Wir glauben an einen großartigen Gott. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit. Er liebt uns und er segnet seine Gemeinde. Darauf können wir doch gemeinsam aufbauen und getrost nach vorne blicken, oder?

Ihr Burkhard Senf

Auch in diesem Jahr feiern wir Weihnachten!



In diesem Jahr ist zwar manches noch anders als vor Corona, aber wir feiern trotzdem Weihnachten in Apostel – unter Einhaltung aller wichtigen Sicherheitsbestimmungen, denn wir wollen niemanden gefährden. Apostel soll ein Ort sein, der schön und sicher ist und an dem wir Gott erleben können. **Deshalb feiern wir in diesem Jahr alle Gottesdienste an Heiligabend mit der 3G-Regel (geimpft, getestet oder genesen).** So bleibt niemand ausgeschlossen und wir können sicher miteinander Gottesdienst feiern.

Der Heilige Abend

Am Heiligen Abend planen wir sehr unterschiedliche Gottesdienste. Wir wollen zum einen fünf Gottesdienste in der Kirche feiern. Zudem laden wir besonders Familien mit Kindern (und alle anderen) ein zu einem sehr abwechslungsreichen Stationen-Gottesdienst wie im letzten Jahr.

Außerdem werden wir die Gottesdienste um 14.45 Uhr und um 18.15 Uhr auf unserem Youtubekanal

streamen. Dann kann man auch zu Hause mitfeiern. Die Übertragungen sind auch danach noch abrufbar. Einfach unter youtube.com – „Apostel Harburg“ eingeben.

Der Stationen-Gottesdienst


findet am Heiligen Abend von 14-16 Uhr statt (Ort wird noch bekanntgegeben). Sie gehen in kleinen Gruppen von einer Station zur nächsten. Sie hören an den Stationen einen Teil der Weihnachtsgeschichte, können etwas erleben und auch singen. Dann gehts weiter zur nächsten Station. Es gibt verschiedene Startzeiten. Ein Gottesdienstdurchlauf dauert etwa 45 Minuten.

Die Gottesdienste in der Kirche

Wir feiern unsere Gottesdienste um 13 Uhr; 14.45 Uhr; 16.30 Uhr; 18.15 Uhr und 23 Uhr. Der erste Gottesdienst ist besonders für Familien mit Kindern geeignet. Die beiden Gottesdienste am Nachmittag haben auch besonders Familien mit älteren Kindern und Jugendliche im Blick. Um 18.15 feiern wir dann einen klassisch-traditionellen Gottesdienst. Um 23 Uhr werden wir einen Gottesdienst mit Bandmusik anbieten.

Die Gottesdienste werden jeweils ca. 45 Minuten dauern.





In unsere Kirche passen unter Einhaltung der Abstandsregeln ca. 100 Personen. Jede 2. Reihe ist gesperrt und wir halten 1,5 m Abstand zu der nächsten fremden Person. Wir wollen gerade an Weihnachten bei vollen Gottesdiensten auf „Nummer sicher“ gehen und bitten deshalb die ungeimpften Erwachsenen um einen offiziellen Testnachweis (nicht älter als 24 Stunden) oder einen Nachweis, dass sie genesen sind. Kinder unter 7 Jahren und Schüler*innen sind von der Testpflicht ausgenommen und können an 3G Gottesdiensten teilnehmen.

Wichtig: Bitte bringen Sie ihren Personalausweis und Ihren Nachweis über Impfung, Testung (nicht älter als 24 Stunden) oder Genesung zum Check-in an der Kirche mit. Das ist für den Einlass erforderlich.

Kinder ab 7 J. und Erwachsene müssen während des Gottesdienstes eine medizinische oder FFP2-Maske tragen. Das Schöne ist: Wir dürfen dann auch miteinander durch die Maske singen. Das hat sich seit dem Sommer schon sehr bewährt!

Wichtig: Sie müssen sich für alle Gottesdienste anmelden, wenn Sie kommen wollen.

Die Anmeldungen

Sie können sich **ab 1. Dezember über unsere Homepage** zu allen (!) Gottes-

diensten am Heiligen Abend anmelden.

Achtung: Nur wer keinen Internetzugang hat, kann sich auch telefonisch im Gemeindebüro anmelden. Falls Sie nur außerhalb der Öffnungszeiten anrufen können, hinterlassen Sie bitte Ihren vollständigen Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer und an welchem Gottesdienst Sie teilnehmen wollen auf dem Anrufbeantworter.

Bei der Anmeldung müssen Sie Ihre Kontaktdaten zur Rückverfolgung im Notfall angeben. Sie werden nach vier Wochen vernichtet. Dadurch entfällt ein Check-In über die Luca-App oder Anmeldezettel an der Kirche.

Die Zuteilung der Plätze erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen. Sie können sich als Gruppe von bis zu 10 Personen aus mehreren Haushalten anmelden, die dann nebeneinandersitzen. Wenn Sie das tun, können insgesamt mehr Menschen am Gottesdienst teilnehmen, weil weniger Leerplätze anfallen.

Wir gehen davon aus, dass die Plätze schnell vergeben sein könnten. Es lohnt sich also eine schnelle Anmeldung ab 1. Dezember.

Wichtig: Die Teilnahme an den Gottesdiensten ist mit COVID 19-typischen Krankheitssymptomen (z.B. Fieber, Husten, Atemnot, Geschmacks- oder Geruchsstörungen) oder wenn Sie unter Quarantäne stehen, untersagt.





Auftanken Apostel.Gemeinde.Festival.

Ein Wochenende voller Begegnung, Musik und guter Gedanken. Vom 17.-19. September fand auf dem Apostelgelände das erste Auftanken-Festival statt. Mit vielen verschiedenen Veranstaltungen, bei denen für jeden was dabei war. Für alle, die es verpasst haben, hier zwei Einblicke:

Worshipnight zum Auftanken!

Ich hatte es mir mit einigen Freundinnen aus Apostel an dem Abend richtig gemütlich gemacht. Mit Decken, einer Tasse Tee und einigen Snacks saßen wir inmitten von anderen alten und neuen Apostel-Gesichtern auf den Bänken und freuten uns auf einen erfüllenden Abend. Dass wir ohne Maske singen dürfen, ist noch nicht allzu lang erlaubt, sodass wir uns sehr nach echtem Lobpreis in „Freiheit“ sehnten. Als die ersten Töne der wirklich vielfäl-

tigen Band von der Bühne schallten, war alles klar: Es konnte nur ein Abend der Begegnung mit Gott sein.

Ich genoss es sehr, laut mitzusingen und mich zwischendurch vom Input, Gebet und auch unbekannteren Liedern erfüllen zu lassen. Neben der Bühne standen zwei bekannte Apostel-Kids und pusteten vorsichtig ihre Seifenblasen an der Bühne vorbei. Ein kleiner Herzensmoment!

Laute Töne, starke und stärkende Liedzeilen und eine Band, die es auf jeden Fall gerockt hat, hat für mich ein Gefühl des Auftankens hinterlassen. Ich freue mich schon auf die nächste Gelegenheit einer Worshipnight – ob unter freiem Himmel oder in der Kirche wäre weniger wichtig als das Zusammenkommen von Menschen in Apostel, die Gott in der Musik begegnen können. *Sabrina Niehoff*

Eine innige Beziehung mit Gott (er)leben

So ist der Workshop am Samstag, 18.09.21 beim Apostel Festival überschrieben.

Da ich den Referenten Marko Pretorius von AllNations e.V. bereits in einem ganz anderen Zusammenhang kennenlernen durfte, bin ich sehr gespannt auf seinen Input.

Zusätzlich bin ich coronabedingt beziehungsweise noch im Defizit – nicht nur meinen Mitmenschen, sondern auch Gott gegenüber. Es kann also nicht schaden, mir das anzuhören. So sitze ich also, ein schwäbisches „Kind“, bei Nieselregen mit einer kleinen Gruppe im norddeutschen Pastoratsgarten auf Bierbänken unter bunten Apostelregenschirmen und lausche den Worten eines Südafrikaners. Wie kann es mir gelingen, dass ich eine Beziehung zu Gott habe? Wie kann ich Gottes Stimme hören?

Gespickt mit Geschichten aus dem Leben gibt uns Marko einen einfachen, handfesten und leicht umsetzbaren 4-Punkte-Plan an die Hand:

1. *Sei täglich allein mit Gott.*
2. *Sprich mit Gott und fokussiere Deine Gedanken auf ihn.*
3. *Gib Gott den höchsten Platz in Deinem Herzen.*
4. *Gehe in Aktion.*



Wie kann das gelingen „in Aktion zu gehen?“

Ein Satz, den Marko dazu sagt, der lässt mich seither nicht mehr los und wird zu meinem Gebet: **Break my heart for what breaks yours!** Herr, zeige mir, wo Dir das Herz blutet, wenn Du in diese Welt schaust, wenn Du in unser Land, in unsere Stadt, in meine kleine Umgebung schaust und lass mich diesen „Schmerz fühlen, der Dich, Gott, umtreibt.“ Öffne mir die Augen für die Menschen, die mich brauchen.

Wo willst du mich gebrauchen? Amen.

Christiane Terner



Komm ins Team!

Hast Du Lust in Apostel mitzuarbeiten? Über 300 Menschen empfinden es als etwas Wunderbares, eine sinnstiftende Aufgabe in der Gemeinde zu haben und Teil eines großen Teams zu sein. Apostel ist eine Gemeinde, die in allen Bereichen sehr stark vom ehrenamtlichen Engagement lebt. Weil wir wachsen und die Aufgaben gesund verteilen wollen, brauchen wir immer wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Denn nur so können wir als Gemeinde unseren Auftrag erfüllen. Wir glauben, dass Gott auch SIE und DICH begabt hat.

Aktuell suchen wir in untenstehenden Bereichen Mitarbeitende, die etwa alle 4-12 Wochen Lust haben ihre Begabungen ehrenamtlich einzubringen: Bestimmt finden wir gemeinsam den passenden Ort für Dich, der zu Deinen Gaben, Neigungen und Deiner verfügbaren Zeit passt.

WICHTIG: Zu jeder Aufgabe gibt es Einführungen, Schulungen und eine unverbindliche Probephase und Du gehörst dann zu einem sehr netten Team, das Dich unterstützt.



Du legst selber fest, wie oft Du Dich einbringen kannst und willst. Man kann sich auch unverbindlich informieren und mal hineinschnuppern. Wir bieten außerdem regelmäßig Gabenseminare an, in denen man die eigenen Gaben und Neigungen entdecken kann.

Wenn Du Dich näher informieren möchtest, wende Dich bitte an unser Gemeindebüro oder einen der Hauptamtlichen. Wir stellen dann gerne einen Kontakt zu Deinem Ansprechpartner her. Bitte sprich uns an! Wir freuen uns auf Dich – bzw. auf Sie!

Weitere Informationen zum Mitmachen findest Du auch auf <https://apostel-harburg.de/wir/mitmachen>

Wir suchen gerade z.B.:

- * Tontechniker*innen
- * Lichtgestalter*innen
- * Bildgestalter*innen (Beamer)
- * Streamer*innen
- * Gottesdienstleiter*innen
- * Mitarbeiter*innen im Apostelpub
- * Mitarbeiter*innen bei der Schatzinsel (Kindergottesdienst)
- * Mitarbeiter*innen für die Gastfreundschaft nach den Punkt 11-Gottesdiensten
- * Musiker*innen im Punktgottesdienst
- * Schauspieler*innen für kurze Theaterszenen im Punktgottesdienst
- * Mitarbeiter*innen fürs Kirchencafé
- * Lektor*innen: Lesungen halten und Mitteilungen weitergeben
- * Küster*innen
- * Begrüßer*innen
- * Redakteur*innen für die Apostel Facebookseite
- * Designer*innen für Werbeflyer und Plakate
- * Gemeindebriefausträger*innen



Julia Pause

„In der Mitarbeit erlebe ich Gott, Glaube und Gemeinschaft. Es macht Spaß mitzumachen, mitzugestalten und mitzuentscheiden. Es fühlt sich gut an, zum großen Ganzen dazuzugehören.“

Amelie Beck



„Ich bin gerne ein Teil von Apostel, weil es mir Spaß macht und ich weiß, dass ich etwas bewegen kann. Ich habe unglaublich viele Möglichkeiten mich einzubringen und weiß, dass ich gesehen werde.“

Friedrich Wegmann

„Ich engagiere mich gerne in der Tontechnik in Apostel, weil ich die dortige Gemeinschaft sehr schätze und es Spaß macht, den Überblick über die vielen blinkenden Knöpfe und Regler zu behalten “



INSIDE

Ich treffe Anke schon auf der Straße. Sie empfängt mich herzlich und führt mich am Haus vorbei in den Garten. Wir setzen uns gemeinsam mit Jörg in den Wintergarten. Ich bin beeindruckt vom Blick über das Tal der „Großen Straße“ und die direkte Sicht auf unsere Kirche.

Wer seid Ihr?

Wir sind Anke (geb. Friederici) und Jörg Rowe – beide 80 Jahre alt. Wir haben 3 erwachsene Söhne: Stefan und Christian leben in Hamburg, und Matthias ist vor 20 Jahren nach Stockholm/Schweden ausgewandert. Inzwischen sind alle drei verheiratet. Fünf Enkelkinder sind uns geschenkt worden.

Wie bist Du zu Apostel gekommen, Anke?

1944 ist meine Familie aus Harburg evakuiert worden und wir sind in Deutsch-Evern (Lüneburg) gut untergekommen. Es wurden für uns Kinder erlebnisreiche Jahre. 1949 ergab sich eine Möglichkeit, dass meine Mutter mit uns 6 Kindern nach Harburg zurückkehren konnte: Eine eigens für uns aufgebaute Baracke auf unserem



heutigen Grundstück wurde unser neues Zuhause. Damals waren hier überwiegend Heide, Wald und Felder – Freiheit pur! Es war unser Glück, dass meine Mutter das Grundstück vererbt bekommen hat. Die Flächen gehörten ursprünglich ihren Großeltern, die damals einen Schlachtereibetrieb mit Viehhaltung hier aufgebaut hatten. Zunächst gehörten wir der „Luthergemeinde“ an. Als dann immer mehr Menschen nach Eißendorf zogen, sollte eine neue Kirche gebaut werden. Meine Mutter, als Kirchenvorsteherin in „Luther“, schlug ein Grundstück im Wald gegenüber von uns auf dem Hügel vor. Und es wurde angenommen: Die „Apostelkirche“ wurde gebaut und 1963 unter Pastor Pellens eingeweiht. Meine Mutter übernahm auch hier gleich ihren Platz als Kirchenvorsteherin. Sie rief recht bald einen „Mütterkreis“ ins Leben, den sie mit viel Freude und Engagement über viele Jahre leitete. Meine große Schwester

Inge war die erste Gemeindehelferin. Ich persönlich war Anfang 1962 nach Amerika ausgewandert.

Wer oder was hat Deinen Glauben geprägt?

Ich bin in einem christlichen Elternhaus aufgewachsen. Meine Großmutter Maria Krauss lebte etliche Jahre bei uns. Sie war eine wahrhaftig gläubige Frau, aber nicht starr in ihrem Glauben. Inmitten von 6 heranwachsenden Enkelkindern musste sie vieles verkraften, wodurch sie nachsichtiger wurde. Sie hat viel für uns alle gebetet, bis in ihre letzten Stunden hinein. Diese Gebete haben ihre Wirkung nicht verfehlt! Durch meine große Schwester Inge fand ich den Weg in den „Jugendbund für Entschiedenes Christentum“ (EC) und rutschte dann automatisch mit in die „Landeskirchliche Gemeinschaft“. Die überzeugten Christen dort haben meinen Glauben geprägt!

Und Du, Jörg?

Ich komme ursprünglich aus dem Havelland/Brandenburg. 1953 ist meine Mutter mit mir und meiner Schwester aus der DDR geflüchtet und wir landeten in Bremen. Kontakt zur Kirche hatten wir kaum, ich aber besuchte die Jungschar.

Ich entschied mich für die Seefahrt

und ging Mitte 1958 als Matrose an Bord. Mein Jungscharleiter gab mir ein Neues Testament mit auf den Weg. Besonders in schwierigen und beängstigenden Situationen hat es mich getröstet und mir neuen Mut geschenkt. Wann immer es möglich war, habe ich in den Häfen Gottesdienste besucht. Im Dezember 1962 geriet unser Schiff im Hafen von New York in den 6-wöchigen Hafentarbeiterstreik. Der deutsche Seemannspastor lud uns zu einem Weihnachtsgottesdienst in die deutsche Kirche ein. Es sollte dort eine deutsche Gruppe vom CVJM eine Weihnachtsfeier anbieten. Mein Kumpel und ich zögerten zunächst, machten uns dann doch auf den Weg und wurden überrascht von einem wohlthuenden und herzlichen Abend. Hier lernte ich Anke kennen!

Anke kehrte im Sommer 1964 nach Deutschland zurück, und ich fuhr weiter zur See. Wir hielten Kontakt zueinander und lernten uns so näher kennen. 1967 heirateten wir und wohnten zuerst ein Jahr in Bremen, wo ich mein Kapitänspatent machte. Wir zogen dann wieder nach Eißendorf und gründeten unsere Familie. Nach der Geburt unseres ersten Sohnes habe ich die aktive Seefahrt aufgegeben und begann eine Weiter- bzw. Umschulung. Erst im Rentenalter stieg ich langsam ins Ehrenamt bei Apostel ein: 7 Jahre

APOSTEL INSIDE – ANKE UND JÖRG ROWE

Küsterdienst, 10 Jahre Fahrdienst für den Seniorenkreis. Nun bin ich alt!

Was macht Ihr, wenn Ihr nicht gerade in Apostel seid?

Gemeinsam sind wir Mitglied im Förderverein für den Wiederaufbau der im Krieg stark zerstörten Kirche in Jörgs Geburtsstadt Rathenow/Havelland. Unsere Mitarbeit im „Duckdalben“ der Harburger Seemannsmission hat uns über viele Jahre Freude gemacht und wir sind der Arbeit dort an den Seeleuten noch sehr verbunden.

Anke hat durch ihre Mitarbeit in der Harburger Ev. Allianz vor allem viele Freikirchen kennen- und schätzen gelernt. Noch heute hilft sie mit bei der „Suppenküche“ für Bedürftige und im „Repair-Cafe“ als Näherin. Beides wird von der Vineyard Gemeinde angeboten.

Was ist aus Eurer Sicht das Besondere an „Apostel“?

Anfang der 70er Jahre wurde das GZ = Gemeindezentrum gebaut (heute „Mittendrin“). Als Pastor Rainer Haak und der 2. Pastor bzw. Diakon Peter Kolberg nach „Apostel“ kamen, begann eine spürbare positive Veränderung in der Gemeinde. Beide haben insbesondere die Jugendarbeit ins Visier genommen, die christlichen Pfadfinder bei uns ins Leben gerufen

und mit neuen Angeboten die Eltern der Konfirmanden angesprochen. Die Früchte ernten wir noch heute. Viele bekamen Lust, dabei mitzumachen und sich zu engagieren. Auch Anke brachte sich auf verschiedenen Ebenen ein. So gründete sie im GZ den „jungen Frauenkreis“, half dort im Büro mit und begleitete häufig als Köchin/Küchenfrau die Jugend- bzw. Konfirmandenfreizeiten in Südschweden. Pastor Scheffler hat dieses Fundament zum Weiterbauen genutzt und mit seiner Mannschaft viel Neues ins Leben gerufen. Die Gemeinde als Ganzes ist aktiv dabei, den Glauben an Gott zu wecken und durch entsprechende Angebote die gesamte Familie in die Glaubensgemeinschaft zu integrieren.

Bei allem, was wir „außerhalb“ noch ehrenamtlich machen, bleibt „Apostel“ unsere Heimatgemeinde. Anke nimmt teil am Bibelkreis, singt im Chor und hilft mit im Kirchen-Café. Für „Apostel“ hoffen wir für die Zukunft, dass unsere hauptamtlichen Mitarbeiter noch recht lange bei uns bleiben. So Gott will!

Vielen Dank für diesen Einblick in euren Werdegang und diese spannende Zusammenfassung der Geschichte unserer Gemeinde. Gesa Schwabe

Eindrücke von der Kinderbibelwoche zu Jeremia

"Die Kinderbibelwoche ist nicht toll. Sie ist ober-mega-toll!"



"Unsere Tochter ist so glücklich und es macht ihr riesig Spaß."



"Ich finde es so toll in der Bibelwoche. Eigentlich bin ich aber auch traurig, weil die Bibelwoche bald zu Ende geht. Ich würde sehr gerne weiterhin in die Kirche kommen - jeden Tag. Neue Freunde habe ich nämlich auch gefunden."



"Was macht ihr bloß mit den Kindern? Mein Kind kommt jeden Tag so glücklich und total begeistert nach Hause!"



"Mir macht die Kinderbibelwoche großen Spaß. Das Basteln ist toll und Lieder zu singen macht Spaß!"



Was bisher geschah...

Herbst 2020 - 10-12 Teamer*innen treffen sich mit dem Wunsch einen Jugendtreff zu starten. Es wird überlegt, wie das ganze aussehen soll und auch ein Name wird überlegt.

jeden zweiten Freitag. Es lohnt sich vorbei zu kommen.

Juni 2021 - Der erste face2faith wieder mit Leuten live vor Ort. Seit-

Winter 2020 - Daphne Termer, Julian Behn und ich stellen die Teamerschulung auf den Kopf. Nicht wir wollen ab sofort entscheiden, wer Teamer*in wird, sondern jeder entscheidet selbst. Ein neues Konzept entsteht, wie jeder bei der wöchentlichen Teamerschulung dabei sein kann, der will.

April 2021 - Endlich hat sich das Team vom Jugendtreff entschieden. Es gibt einen Namen: How I Met Our Father. Die Werbung kann also starten.

Juni 2021 - Im Garten vom „mitten-drin“ stehen drei nervöse Teamer*innen von „How I Met Our Father“. Das erste Treffen steht an. Und dann die große Überraschung: Es kommen 25 Jugendliche. Was ein Start. Ab dem Moment gibt es „How I Met Our Father“

dem feiern wir wieder face2faith vor Ort mit Leuten. Einmal im Monat sind wir draußen im Garten vom „mitten-drin“ und einmal in der Kirche.

August 2021 - Die Teamerschulung steht in den Startlöchern. 25 Jugendliche haben sich angemeldet und





wollen in Apostel mitarbeiten. Das erste Treffen geht vorbei und wir merken: Das ist eine coole Truppe. Seitdem treffen wir uns jeden Montag. Wir spielen gemeinsam, beschäftigen uns damit, wie man Andachten schreibt, Geschichten erzählt oder Spieleabende plant. Ein buntes Programm, um am Ende gut ausgerüstet zu werden für die Mitarbeit.



Natürlich ist noch viel mehr passiert im letzten Jahr. Wir sind auf eine mega coole Jugendfreizeit gefahren, hatten tolle Konfirmationen, wir konnten unsere Konferfahrt nach Dänemark machen, und vieles mehr. Die Punkte, die ich hier genannt habe, sind lediglich große Meilensteine, die mir einfallen, wenn ich an das letzte Jahr denke. Zwei Jahre bin ich jetzt hier und es hat sich unglaublich viel bewegt. Ich bin so dankbar für alle Teamer*innen, die diese Arbeit hier mit mir gestalten. Da ist so viel Herzblut, Freude und Energie drin. Ohne all diese Leute, wäre es einfach nicht möglich gewe-

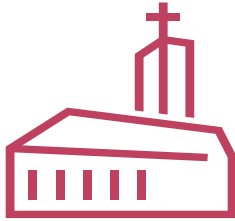
sen. Das letzte Jahr war manchmal schwer und träge, und trotzdem haben wir uns immer wieder aufgerafft Neues auszuprobieren. Es lohnt sich wirklich Neues zu wagen und Dinge auszuprobieren und ich bin unglaublich gespannt was noch kommt. Danke an alle, die ihre Ideen eingebracht haben und mit angepackt haben, auch über die Projekte hinaus, die ich hier jetzt genannt habe – aber der Platz in diesem Artikel ist einfach begrenzt. Ihr seid wirklich krass!

Einen Rückblick habt ihr bekommen. Doch was passiert 2022? Ganz genau kann ich es ehrlich gesagt nicht sagen. Doch in meinem Kopf schwirren schon viele Ideen und Gedanken rum. Ich bin sehr gespannt was passieren wird und was Gott mit uns vorhat.

Also bleibt mir nur eines zu sagen: Zukunftsfrage. *Eure Svenja*



Willkommen zu unseren Gottesdiensten



Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen Gottesdienste zu feiern!

Achten Sie bitte auf aktuelle Mitteilungen auf der Homepage, im Newsletter und in unseren Schaukästen.

Dort teilen wir ihnen mit, was gerade in der Gemeinde möglich ist und wie wir unsere Gottesdienste aktuell feiern!

Egal wie wir feiern: Wir können Gottes stärkende Botschaft hören!

Und das ist ein großer Wert. Viele von uns brauchen gerade jetzt die Stärkung und die Ermutigung durch Gott.

1. + 3. + 5. Sonntag im Monat	11.00 Uhr Punkt 11 mit Band & Schatzinsel	dieser Gottesdienst ist mit Besuchern , wird aber auch live gestreamt
2. + 4. Sonntag im Monat	11.00 Uhr Klassiker mit Orgel & Apostelkids	dieser Gottesdienst wird nicht live gestreamt ist aber vor Ort in der Kirche
JEDEN Sonntag im Monat	Unsere Kindergottesdienste "Apostelkids" (4-10 Jahre im Saal unter der Kirche) bzw. „Schatzinsel“ (3-5 Jahre Im Pastorat, 6-8 Jahre/ 9-12 Jahre im "Mittendrin") finden jeden Sonntag parallel zu den Gottesdiensten um 11 Uhr statt.	
2. + 4. Sonntag im Monat	18.00 Uhr Punkt 18 mit Band	dieser Gottesdienst ist mit Besuchern , wird aber auch live gestreamt
1. + 3. Sonntag im Monat	18.00 Uhr Face2Face Jugendgottesdienst	dieser Gottesdienst ist mit Besuchern , wird aber auch live gestreamt

Sonntag
05.12.

- 11.00** **„PUNKT 11“ – Gottesdienst** Burkhard Senf
am 2. Advent mit Schatzinsel
 Vom Glück des Teilens Mt 25,34-40
- 18.00** **Face2Faith** Joss Poté
 Jugendgottesdienst

Sonntag
12.12.

- 11.00** **„Klassiker“ – Gottesdienst** Felix Gehring
am 3. Advent
 Wer darf mir was sagen?
 Von der Gefahr des Wertens 1. Kor. 4, 1-5
mit Apostelkids
- 18.00** **Punkt 18** mit Band Felix Gehring

Sonntag
19.12.

- 11.00** **„PUNKT 11“ – Gottesdienst** Burkhard Senf
 Gottes JA für uns! 2. Kor 1,18-22
mit Schatzinsel
- 18.00** **Face2Faith** Svenja Höngen
 Jugendgottesdienst



Mobile Fußpflege

Angelika Schucher
 ärztlich geprüfte Fußpflegerin

*Pflege und Wellness
 für Ihre Füße*

Tel.: 040 - 792 59 10
 Mobil: 0179 - 75 32 966

- bequem bei Ihnen zu Hause -

RONALD REINHOLZ



FRISEURE

HARBURGER RING • Harburger Ring 19 • 21073 Hamburg • Tel. 040-766 47 11
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.30 - 19.00 Uhr • Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

PHOENIX-CENTER • Hannoversche Str. 86 • 21079 Hamburg • Tel. 040-22 60 17 55
 Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9:30 - 20:00 Uhr

NEU-WULMSTORF • Bahnhofstrasse 37B • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 040-790 90 373
 Öffnungszeiten: Di. / Mi. 9:00 - 18.00 Uhr • Do. / Fr. 9:00 - 19.00 Uhr • Sa. 8:00 - 14:00 Uhr

Die Weihnachtsgottesdienste

Freitag

24.12.



13.00 Kinderweihnacht

Ein Gottesdienst vor allem für Familien mit jüngeren Kindern. *Felix Gehring*

14.00 Outdoor-Stationengottesdienst

besonders für Familien mit Kindern (in Gruppen zu zeitversetzten Startzeiten) *Rena Lewitz*

14.45 Familiengottesdienst (auch auf Youtube)

Vor allem für Familien mit älteren Kindern. *Svenja Höngen*

16.30 Familiengottesdienst

Vor allem für Familien mit älteren Kindern. *Svenja Höngen*

18.15 Christvesper (auch auf Youtube)

Sehr feierlich, traditionell und ruhig.
Ein Gottesdienst für Erwachsene. *Burkhard Senf*

23.00 Christmette

In moderner Form zum Ausklang des Tages – mit Band. *Burkhard Senf*

Samstag

25.12.

11.00 „Klassiker“ – Gottesdienst

Felix Gehring

Sonntag

26.12.

11.00 „Klassiker“ – Gottesdienst

Peter Rondthaler

Freitag

31.12.

18.00 „Klassiker“ – Gottesdienst zum Altjahresabend

Burkhard Senf

Sonntag
02.01.

11.00 „Klassiker“ - Gottesdienst

Karlfried
Kannenberg

Sonntag
09.01.

**11.00 „Klassiker“ - Gottesdienst
mit Apostelkids
Kinder.Gottes.Dienst.**

Felix Gehring

Sonntag
16.01.

11.00 „PUNKT 11“ - Gottesdienst
Gottes JA für uns!
mit Schatzinsel

Burkhard Senf

18.00 Face2Faith
Jugendgottesdienst

Svenja Höngen

Sonntag
23.01.

**11.00 „Klassiker“ - Gottesdienst
mit Apostelkids**

Felix Gehring

18.00 Punkt 18

Felix Gehring



Lavendel
APOTHEKE

MAREN GUTHOLD
Hainholzweg 67 | 21077 Hamburg | Telefon: 040 79 14 48 12 | Telefax: 040 79 14 48 13
Email: info@lavendel-apotheke-hamburg.de | www.lavendelapotheke-hamburg.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag 30.01.	11.00 „PUNKT 11“ – Gottesdienst mit Schatzinsel	Burkhard Senf
Sonntag 06.02.	11.00 „PUNKT 11“ – Gottesdienst mit Schatzinsel	Burkhard Senf
	18.00 Face2Faith Jugendgottesdienst	Svenja Höngen
Sonntag 13.02.	11.00 „Klassiker“ – Gottesdienst mit Apostelkids	Felix Gehring
Sonntag 20.02.	11.00 „PUNKT 11“ – Gottesdienst mit Schatzinsel	Felix Gehring
	18.00 Face2Faith Jugendgottesdienst	Svenja Höngen
Sonntag 27.02.	11.00 „Klassiker“ – Gottesdienst mit Apostelkids	Burkhard Senf
	18.00 Punkt 18	Burkhard Senf
Sonntag 06.03.	11.00 „PUNKT 11“ – Gottesdienst mit Schatzinsel	Felix Gehring
	18.00 Face2Faith Jugendgottesdienst	Svenja Höngen
Sonntag 13.03.	11.00 „Klassiker“ – Gottesdienst	Felix Gehring

790 055 06



PIPPIlotta | Kinderkleidung
Spielwaren

MO-FR | 10-17 Uhr | Hainholzweg 69b

24/7 ONLINESHOP | PIPPIlotta-kinder.de ★



Rechtsanwälte ganz in Ihrer Nähe...

Rechtsanwälte

Jürgen Mohrmann

auch Fachanwalt für Arbeitsrecht

Familienrecht, Erb- und Steuerrecht, Verkehrsrecht, Sozialrecht, Betreuungsrecht und andere Rechtsgebiete auf Anfrage. Bei Bedarf machen wir auch Hausbesuche. Unser Büro finden Sie am :

Ehestorferweg 99

21075 Hamburg

www.toweranwaelte.de

Angela Krützfeld

auch Fachanwältin für Strafrecht

Telefon: 75 66 16 22

Telefax: 79 14 50 19

info@toweranwaelte.de

Sprechzeiten: Montags bis Donnerstags von 09:00 bis 17:30, Freitags bis 15:00 Uhr.

Die Vereinbarung abweichender Termine ist möglich. Parkplätze sind vorhanden.

Mit der Buslinie 143 oder 443 fahren Sie bis zur Haltestelle "Bünthe".



Ausdrucksmalen für Erwachsene und Kinder



Valerie Baltruschat

Hier ist ein Platz für Dich zum Malen.

Beerentaltrift 58A ■ 21077 Hamburg ■ 01573/7007623

<https://ausdrucksmalen-hamburg.de> ■ valerie-baltruschat@gmx.de



Kri-Bie

Seit über 40 Jahren mit Sicherheit für Sie da!

- Schlüssel sofort • Einbruchschutz • Alarmanlagen
- Zutrittskontrollsysteme • Türen öffnen sofort
- Beratung • Montage • Beschilderungen

H.-G. Bienek GmbH • Schloss- und Sicherheitscenter

Harburger Ring 31
21073 Hamburg

Telefon: 040-77 44 04
Fax: 040-76 75 05 11

info@kribie.de
www.kribie.de

◁ Infotelegramm

Neue Layouterin



Wir freuen uns sehr, dass wir mit Anke Riebesell eine neue ehrenamtliche Layouterin für unseren Gemeindebrief gefunden haben. Vielen Dank, Anke!

Und wir bedanken uns sehr herzlich bei Katharina Kostka, die den Gemeindebrief bis zuletzt über viele Jahre gestaltet hat. Das war ein großes Geschenk für die Gemeinde, Katharina! Schön, dass Du weiter in unseren Gottesdiensten mitmachst!

Kleingruppen

sind kleine Gemeindegruppen, die sich bei den Teilnehmer*innen zu Hause treffen und sich über Themen des Glaubens austauschen. Wenn Sie Interesse daran haben, dann rufen Sie mich gerne an.

Felix Gehring, Tel. 761 14 656

Seelsorge

Wir möchten Ihnen Mut machen, mit Ihren Sorgen, Ängsten oder Fragen nicht alleine zu bleiben. Wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch suchen, wenden Sie sich gerne an Pastor Burkhard Senf, Diakonin Rena Lewitz oder Gemeindepädagoge Felix Gehring.

Taufen

Taufen feiern wir vor allem in separaten Taufgottesdiensten, die etwa viermal im Jahr stattfinden. Der nächste Termin ist der Ostermontag um 11.00 Uhr. Die anderen Termine im Frühjahr und im Sommer stehen noch nicht fest. Bitte sprechen Sie Burkhard Senf oder Felix Gehring an, wenn Sie sich für eine Taufe interessieren.

Homepage

Aktuelle Informationen aus Apostel finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.apostel-harburg.de. Hier gibt es z.B. auch einen Downloadbereich mit den neuesten Predigten und dem Gemeindebrief.

Newsletter

Bereits über 1000 Interessierte haben unseren wöchentlichen Newsletter „Apostelnews“ abonniert. Hier bekommen Sie aktuelle Informationen und Inspirationen rund um Apostel direkt in Ihr Mailpostfach. Anmelden kann man sich über den Button oben rechts auf unserer Homepage.

Weihnachtsgeschenke: Becher und Schirme

Wir haben nicht nur ein schönes neues

Erscheinungsbild, sondern auch neue Apostelbecher mit unserem Herz-Logo drauf und hochwertige Apostelschirme in den Apostelfarben. Sie können die Becher für 5 EUR und die Schirme für 20 EUR im Gemeindebüro erwerben.



Gebetskreis

Jeden Montag von 9-9.30 Uhr findet im Andachtsraum ein Gebetskreis mit Harald Neuenstadt statt. Nach einem kurzen Einstiegsimpuls wird zusammen gebetet für persönliche Anliegen wie auch für die Gemeinde. Man kann regelmäßig teilnehmen oder auch nur mal dazustoßen.

Gemeinsamer Mittagstisch

Am 1. Freitag im Monat um 12.30 Uhr laden wir Sie zu einem leckeren Mittagessen in Gemeinschaft ein. Wer daran teilnehmen möchte, braucht einen 3G-Nachweis und muss sich bis zum Dienstag vorher bei Rena Lewitz anmelden.

Apostelcafé

Am letzten Montag im Monat von 16-18 Uhr (außer im Dez.) findet an der

Kirche das Apostelcafé statt. Unser Team erwartet alle Gäste mit Kaffee/Tee und Kuchen. Dabei nehmen wir auch gut erhaltene Sachspenden wie Kleidung, Hausrat und Möbel für das Sozialkaufhaus fairKauf in Harburg entgegen.

Die Sachspenden können direkt am Eingang des Kirchencafés an das Team abgegeben werden.

Wer zu Kaffee und Kuchen bleiben möchte, benötigt einen 3G-Nachweis.

Corona-Geläut

Seit Beginn der Pandemie haben wir täglich um 18.30 Uhr die Glocken geläutet, um die Gemeinschaft und Verbundenheit zu betonen und auch zum Gebet für die Kranken und Angehörigen aufzurufen. Das hat viele Menschen berührt und getröstet. Nun wollen wir ab 1.1.2022 wieder dazu übergehen, nur noch am Samstagabend um 18 Uhr den Sonntag einzuläuten und auch dadurch zum Gebet einzuladen.

YouTube-Kanal

Seit Beginn der Pandemie übertragen wir unsere Gottesdienste via YouTube, sodass man sie live mitfeiern oder später ansehen kann.

Bereits 390 Menschen haben unseren Kanal abonniert. Die Videos wurden insgesamt fast 50.000 Mal aufgerufen. Stöbern Sie doch mal ein wenig und geben Sie auf YouTube „Apostel Harburg“ ein.

Ich unterstütze den Apostel e.V., weil ich mich in der lebendigen Gemeinde mit ihren vielfältigen Angeboten sehr wohl fühle und auch weiterhin für mich und meine Familie ein aktives und tolles Gemeindeleben in Apostel ermöglichen möchte.

Wiebke Leßniak

Ich freue mich darüber, dass wir so eine tolle und dynamische Kirchengemeinde für Jung und Alt in Eißendorf haben. Ich verdanke der Gemeinde viel und unterstütze die Apostelkirchengemeinde daher gerne direkt.

Nina Bach

Die Apostelgemeinde liegt mir am Herzen. Seit Anfang an unterstütze ich teilweise im e.V. Vorstand und regelmäßig durch Spenden unseren Förderverein, damit für unsere sehr wichtige Kinder-, Jugend- und Diakoniarbeit zusätzlich hauptamtliche Mitarbeiter finanziert werden können. Möge auch in Zukunft Gottes Segen darauf liegen.

Thomas Mielke

Ich unterstütze den Förderverein, weil jeder Euro genutzt wird eine lebendige Gemeinde zu gestalten. In so einer Gemeinde kann ich mich mit meiner Familie zuhause fühlen. *Christoph Faecks*

Ich unterstütze den Förderverein, weil ich als ehemaliger Freikirchler es sehr zu schätzen weiß, dass es in Apostel mehr als eine(n) hauptamtliche(n) Mitarbeiter/In gibt, die viele Arbeits- und Dienstbereiche in Apostel gleichzeitig voranbringen können. Außerdem ist es mir wichtig, dass die finanziellen Mittel direkt dem Förderverein zugehen.

Jens Klassen

Danke für

Wir empfinden es als sehr wichtig die Gemeindegarbeit von Apostel als Ortsgemeinde in der Nachbarschaft zu unterstützen, welches die diakonische Arbeit „Füreinander da sein“ unterstützt.

Gesine und Andreas Liese

In Apostel habe ich zum Glauben gefunden. Die Gottesdienste, die Predigten und die Gruppen haben meinen Glauben entwickelt und geprägt. Apostel soll auch weiterhin eine Heimatgemeinde sein, die eigenständig handlungsfähig ist.

Petra Herbers



In den letzten 1,5 Jahren hatten wir im Apostel Harburg e.V., dem Förderverein unserer Kirche, viel Zeit zum Träumen und haben lange Listen geschrieben, was wir gerne unternehmen möchten, wenn es wieder geht. Wir haben davon geträumt zusammen zu lachen, zusammen zu feiern, zusammen zu wachsen.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr, wenn der Apostel e.V. 25 Jahre wird, endlich wieder alle zusammen lachen und feiern dürfen.

Wir sind sehr dankbar für alle Spenden, die uns in diesem Jahr bereits erreicht haben. Denn wir verfolgen ein großartiges Ziel: Eine Gemeinde, in der alle Menschen Gott und seine Lie-

das große Geschenk!

Wir haben von neuen Projekten für die Gemeinde und für alle Menschen in Eißendorf geträumt, damit sich alle Menschen hier willkommen fühlen.

Für diese Träume brauchen wir Menschen, die sich mit großer Kraft und Kreativität hierfür einsetzen. Die ausschließlich durch Spenden finanzierte Arbeit von Felix Gehring, Rena Lewitz und Svenja Höngen ist ein großes Geschenk für die Gemeinde.

Aber das größte Geschenk, der Schatz von Apostel, sind unsere Mitglieder und Spender*innen, die uns auch zur Corona-Zeit so großartig durch ihre Spenden unterstützt haben.

Vielen lieben Dank dafür!

be erleben können. Bei Redaktionsschluss (4.11.) fehlten uns noch etwa 51.500 EUR bis zu unserem Ziel für dieses Jahr (215.000 EUR). Dürfen wir Sie bitten einmal zu überlegen, was Sie noch spenden können? Die Bankdaten finden Sie auf Seite 38.

Wenn Sie mehr über die segensreichen Auswirkungen der vielen Spenden sehen wollen, schauen Sie sich doch unser Fördereinsvideo auf der Homepage an. Dort finden Sie auch viele weitere Informationen zur Mitgliedschaft im Apostel Harburg e.V.

<https://apostel-harburg.de/wir/ev>

Für Fragen und Anregungen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Sinkende Kirchensteuereinnahmen.

Oder die Notwendigkeit der Finanzierung von Gemeinden durch kirchliche Fördervereine.

Durch die gesellschaftlichen Veränderungen und diverse kirchliche Skandale befinden sich die Kirchen in Deutschland schon einige Jahre in einem sehr starken Veränderungsprozess. Viele Menschen verlieren ihren Bezug zur Staatskirche. Kirchengaustritte und sinkende Kirchensteuereinnahmen sorgen dafür, dass den Kirchengemeinden immer weniger finanzielle Mittel zur Erfüllung ihrer Aufgabe zur Verfügung stehen. Auch an Apostel geht diese Entwicklung nicht spurlos vorbei und wir stellen schon seit vielen Jahren fest, dass die finanziellen und personellen Spielräume durch Zuweisungen von Seiten des Kirchenkreises enger werden.

Wir wollen dies zum Anlass nehmen und haben in einer neuen, dritten Ausgabe der Reihe MehrWerte, einen Blick

darauf geworfen, welche Auswirkungen sich aus der Finanzentwicklung der Kirche für Apostel ergeben und welchen Beitrag der Apostel Harburg e.V. bereits jetzt schon an der Finanzierung der Gemeindegarbeit trägt.





Bei der Betrachtung stellt sich heraus, dass von dem Gesamtetat der Gemeinde ein Anteil von fast 50% von Seiten des Apostel Harburg e.V. beigesteuert wird. Auch bei der Betrachtung der hauptamtlichen Mitarbeiterkapazitäten der Gemeinde stellt man relativ schnell fest, dass fast 60% der Kapazitäten von Mitarbeitern des Vereins für die Arbeit in der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Das Engagement des Vereins als Träger der privaten Finanzierungsform ist damit für die Gemeinde in ihrer jetzigen Ausgestaltung essentiell wichtig. Stellen Sie sich einmal vor, die Gemeinde hätte diese Ressourcen nicht zur Verfügung.

Der Verein schafft durch die finanzielle Unterstützung MehrWerte in der Gemeindegarbeit. Wir sind als Vorstand

sehr dankbar für den Einsatz unserer Mitglieder und Spender und die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde. Machen Sie sich bewusst, was Ihr Einsatz für den Apostel Harburg e.V. bewirken kann und schaffen Sie MehrWerte für die Gemeinde.

Seien Sie dabei und werden Sie Mitglied. Aktuelle Zahlen des Vereins und ein Aufnahmeformular finden Sie auf der Apostel Homepage.

(<https://apostel-harburg.de/wir/ev>)

Den vollständigen Artikel zum Weiterlesen finden Sie auf unserer Homepage.

Ihr Vorstand des Apostel Harburg e.V.





„September“ – Treffpunkt für Aktive der Gene- ration 65 plus



Du bist bereits im Rentenalter, fühlst dich aber zu jung für Seniorenangebote? Willkommen bei "September"! So heißt ein neuer Zusammenschluss von Menschen der Generation 65 plus, die in Apostel Aktivitäten in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten suchen und diese auch selbst mitgestalten wollen. Die Idee hinter dem Namen "September": Der Sommer des Lebens ist zwar vorbei, aber es ist noch nicht so richtig Herbst. Im September hat man noch Energie und will trotz manch fallender Blätter aktiv sein. Das spiegelt das Lebensgefühl vieler aus der Altersgruppe ca. 63-74 Jahre wider. So hat sich die Gruppe diesen Namen selbst gewählt. Wir treffen uns

nur alle paar Monate als lose Gruppe. Dazwischen sollen viele projektartige Aktivitäten entstehen, bei denen jeweils die mitmachen, die daran Interesse haben. Die Resonanz beim ersten Treffen war groß, es sind gleich mehrere Untergruppen zu folgenden Interessengebieten entstanden: "Wandern", "Fahrradtouren", "E-Bike-Touren", "Kultur erleben", "(Karten-) Spiele".

Daneben gab es noch viele weitere Ideen der Teilnehmenden. Wer sich gefühlt im September des Lebens befindet und bei einer oder mehreren Untergruppen mitmachen oder selbst Aktionen zum Mitmachen anbieten möchte, kann sich bei Rena Lewitz in einen entsprechenden Mailverteiler aufnehmen lassen. Darüber kann man Gleichgesinnte zu Angeboten einladen und wird immer direkt über anstehende Unternehmungen informiert. Das Ganze lebt davon, dass Menschen selbst aktiv werden, z.B. Touren ausarbeiten oder gemeinsame Besuche von Kulturveranstaltungen organisieren und zum Mitmachen einladen. Nicht abwarten, sondern machen!

Erste gemeinsame Aktivitäten haben schon stattgefunden. Wir sind gespannt, wie sich „September“ weiter entwickelt und freuen uns über alle, die daran mitwirken!

Neuer Umgang mit Seniorengeburtstagen



Die Seniorinnen und Senioren haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Menschen, die heute Mitte 70 sind, sind anders als Menschen gleichen Alters vor 10 oder 20 Jahren. Während viele sich früher gefreut haben, ab 70 Jahren namentlich mit dem eigenen Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht zu werden, bekommen wir zunehmend Rückmeldungen, dass Menschen sich mit Anfang 70 noch gar nicht als Senioren fühlen. Auch Grüße oder Besuche der Gemeinde zum Seniorengeburtstag finden manche aus diesem Grund unpassend. Gleichzeitig haben wir zunehmend mehr Menschen im höheren Seniorenalter in der Gemeinde. In der Besuchsgruppe haben wir uns intensiv damit beschäftigt und im Ergebnis folgende Veränderung beschlossen:

Ab Januar 2022 werden im Gemeindebrief nur noch die Seniorengeburtstage ab 75 Jahren aufgeführt (statt wie bisher ab 70 Jahren). Jährliche Geburtstagsbesuche bei Senioren macht unsere Besuchsgruppe ab dem neuen Jahr erst ab dem 80. Geburtstag (statt wie bisher ab 75). Alle ab 75 Jahren erhalten eine Glückwunschkarte. Gemeindeglieder unter 80 Jahren, die

bisher schon zum Seniorengeburtstag besucht wurden, werden aber auf Wunsch auch vor dem 80. Geburtstag weiterhin von uns besucht. Melden Sie sich gerne bei Rena Lewitz oder der Person, die Sie bisher besucht hat, wenn Sie einen entsprechenden Besuch wünschen. Ab 80 Jahren kommt dann automatisch Besuch, es sei denn, Sie möchten das ausdrücklich nicht. Wir hoffen, dass wir unseren Senioren so besser gerecht werden und sie sich alle gleichermaßen gesehen und geachtet fühlen, egal wie alt sie sind.

Im Jahr 2022 werden wir alle Senioren ab 75 Jahren wieder viermal im Jahr zur gemeinsamen Geburtstagsfeier in der Kirche einladen. Wir hoffen, dass die Pandemielage das bis dahin zulässt.

Unsere Besuchsgruppe sucht Verstärkung! Wenn Sie Freude daran haben, bei flexibler Zeiteinteilung Senioren zum Geburtstag zu besuchen, ihnen zuzuhören und Gemeinschaft zu schenken, melden Sie sich gerne bei Rena Lewitz für nähere Informationen. Finden Sie darin eine sinnvolle Beschäftigung und werden Sie Teil unseres Teams!

SENIOREN GEBURTSTAGE





Blumen-Jeske

Inh. Barbara Jeske (Floristmeisterin)

21077 HH-Eißendorf

Beerentalweg 44

Tel.: 040/790 72 05

Moderne Floristik · Party- & Saaldekorationen · Richtkronen · Keramik & Kunsthandwerk
Trockenfloristik · Trauerbinderei · Grabneuanlage & Pflege · Alles um den Hausgarten

 **die gute Reinigung**
Meisterbetrieb

Anderungsatelier
Göhlbachtal

Ihre sympathische kleine Schneiderei im Herzen Harburgs

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700

Nachbarschaftstreff im Café Beerental

Frühstück am Wochenende
Familien- und Trauerfeiern
immer wieder neue Ideen unser
hausgemachten Torten und Kuchen

Eißendorfs Adresse für Klönschnack

Café Beerental, Beerentalweg 46, ☎ 0171 381 7395
geöffnet: Di-Fr 13-18 Uhr, Sa./So.+Feiertage 8-18 Uhr
Frühstückszeiten: Sa./So. und Feiertage 8 Uhr - 12 Uhr
Über Ihre Reservierung zum Frühstück freuen wir uns.

seit Dezember 2017 unter Leitung von Nicole Günther

Café
Beerental



www.cafe-beerental.de



Leben bis zuletzt – wir begleiten Sie

**Hospizverein
Hamburger Süden e.V.**

- Liebevolle Begleitung bis zuletzt
- Offenes Trauercafé

Beratungsbüro:

Tel. 040 / 76 75 50 43

Fax 040 / 32 50 73 19

www.hospizverein-hamburgersueden.de

- ausgebildete HospizhelferInnen
- unser Angebot ist kostenlos

Abschied und Sterben gehören zum Leben

Seniorenreise 2022

Ich freue mich, im neuen Jahr wieder eine Seniorenreise anbieten zu können. Vom 10. bis 20. Juli 2022 fahren wir ins schöne Sauerland nach Willingen.

Im Ortsteil Stryk liegt malerisch das Hotel Friederike. Mit einem reichhaltigen Frühstückbuffet beginnen wir den Tag nach einer kurzen Andacht. Am



Abend wird eine Suppe serviert, dann bedienen wir uns mit Salaten und leckeren Speisen vom warmen Buffet.

Geplant sind 4 Ausflüge, wie z.B. eine Sauerlandrundfahrt, ein Besuch des



Schlusses Arolsen, eine Schifffahrt auf dem Diemelsee, eine Besichtigung der Hansestadt Korbach. Die Fahrt mit der Seilbahn auf den Ettelsberg und eine Besichtigung der Pilgerkirche Schwalefeld gehören auch zu unserem Programm.

Im Reisepreis von 790 Euro (EZ) und 750 Euro (DZ) p.P. sind enthalten: Unterkunft im Hotel mit Halbpension, Hin- und Rückfahrt im Reisebus, Ausflüge, Eintrittsgelder und Trinkgelder. Begleitet werden Sie auf dieser Reise von Irntraut König und mir.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei mir (Tel. 7924961) oder im Gemeindebüro. Ein Kennenlertreffen soll im Frühjahr stattfinden.

Ingeborg Nowak

Weihnachtsfeier für Senioren

Am Mittwoch, 15.12. um 15 Uhr laden wir alle Senioren zur Weihnachtsfeier im Saal unter der Kirche ein. Mit Liedern, Geschichten, Kaffee und Kuchen erleben wir Gemeinschaft in weihnachtlicher Stimmung.

Zur Teilnahme ist ein 3G-Nachweis und eine Anmeldung bis zum 12.12. erforderlich. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldung bitte im Gemeindebüro (761 14 650) oder bei Ingeborg Nowak (792 49 61).



FREUD & LEID



**Getauft
wurden**



**Bestattet
wurden**

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Telefon **040 - 7909349** wir helfen zu jeder Zeit

+ Eißendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg
+ Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Telefon 04108 - 6067
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de

KONTAKTE



Gemeindesekretariat
Birgit Gerwien und Derya Noack

Tel.: (040) 761 1465-0



buero@apostel-harburg.de

Dienstag 17-19 Uhr, Mittwoch 10-12 Uhr
und Freitag: 9-10 Uhr

Gemeindebüro

Hainholzweg 52
21077 Hamburg



Pastor Burkhard Senf

Tel.: (040) 761 14-65-2

Mobil: 0152 - 29 47 82 89

burkhard.senf@apostel-harburg.de

Pastorat

Beerentalweg 35c
21077 Hamburg



Gemeindepädagoge Felix Gehring

Tel.: (040) 761 14-65-6

Mobil: 0176 - 50 94 27 23

felix.gehring@apostel-harburg.de

Hainholzweg 52
21077 Hamburg



Diakonin Rena Lewitz

Tel.: (040) 761 14-65-5

Mobil: 0152 - 29 47 82 83

rena.lewitz@apostel-harburg.de

Hainholzweg 52
21077 Hamburg



Gemeindepädagogin Svenja Höngen

Tel.: (040) 760 08 04

Mobil: 0152 - 29 47 83 14

svenja.hoengen@apostel-harburg.de

„mittendrin“

Beerentalweg 35c
21077 Hamburg



KGR-Vorsitzender David Sills

Tel.: 0157 - 82 76 18 33

david.sills@team.apostel-harburg.de



Hausmeister Lars Reuter

Tel.: 0159 060 33 067

lars.reuter@apostel-harburg.de



Apostel Harburg e.V.

Michael Noack Tel.: Gemeindebüro

Hamburger Sparkasse

DE24 2005 0550 1275 1224 12

foerderverein@apostel-harburg.de



Konten Gemeinde

Hamburger Sparkasse

DE05 2005 0550 1275 1221 72

Sparkasse Harb.-Buxtehude

DE71 2075 0000 0090 289612



Pfadfinder (www.vcp-mce.de)

Stammesleitung@vcp-mce.de



Apostel online

www.apostel-harburg.de

„Er ist
immer
bei mir!“



momento 2022 – der Andachtskalender für Inspirationssuchende

Inspirierende
Zitate und
Texte, die
täglich einen
biblischen
Gedanken mit
Leben füllen.
Auch als
Taschenbuch
erhältlich.



momento 2022
Abreibkalender

€ (D) 12,50 | Abreibblock
mit 384 Blättern
ISBN 978-3-96536-027-3
Best.-Nr. 613027

**Gleich bestellen – in Ihrer
lokalen Buchhandlung
oder mit dem Stichwort
„Gemeindebrief“ unter:
www.neukirchener-verlage.de
oder 0 28 45. 39 27 218
(Mo – Fr 8:30 – 16:00 Uhr)**

 **neukirchener**

Der Neukirchener Kalender 2022

- Seit über 130 Jahren ein treuer Begleiter im Glauben!
- Tägliche Glaubensimpulse, Andachten und Geschichten zum Bibelleseplan und viele weitere Inhalte

Der beliebte
Andachts- und Bibel-
lesekalender folgt
dem Standard-
Bibelleseplan der
Ökumenischen
Arbeitsgemeinschaft
für Bibellesen.

Auch als Taschenbuch
und in 4 weiteren
Ausgaben erhältlich.



Abreibkalender mit Rückwand

€ (D) 12,50 | Abreibblock
mit 384 Blättern
ISBN 978-3-96536-020-4
Best.-Nr. 613020

**Alle Ausgaben und
noch mehr Kalender aus Neukirchen:
www.neukirchener-verlage.de/kalender**



Studiolino



Richtig bewegt zu mehr Lebensqualität

Irgendwie anders

Personal-Training

Ernährungsberatung

Schmerztherapie

Aromatherapie

Rückenfitness

Faszien-Fit

Massage

Kurse

Persönlich fit in jedem Alter
mit unserem Team aus Physiotherapeuten,
zert. Trainern und Ernährungsberatern,
sehr viel Spaß, Energie und Engagement

Viele weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

Ob im Studiolino, Outdoor oder online -
wir freuen uns auf Sie!

Ihre
Anna-Maria Hinrichs
&
Team